

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 96 (1970)

Heft: 39

Illustration: Können die Tiere bei uns berufstätig werden?

Autor: Hürzeler, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Können die Tiere bei uns berufstätig werden?

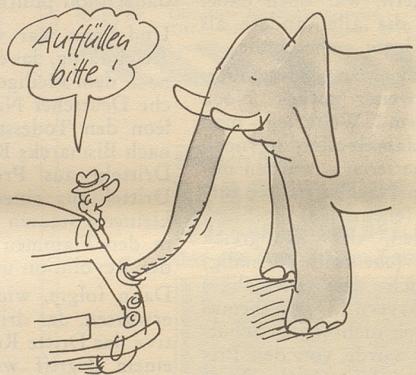
Einige Fragen an unsere Berufsverbände
von Peter Hürzeler

Daß auch einzelne Tiere über eine gewisse Intelligenz verfügen und nicht nur zu enormen körperlichen, sondern zum Teil auch zu erstaunlichen geistigen Leistungen fähig sind, ist schon lange kein Geheimnis mehr. Tests mit Affen, Hunden und Delphinen u. a. haben dies bewiesen. Daß aber diese lernbegierigen Wesen auch Berufe ergreifen, unseren Berufsverbänden beitreten und uns Menschen in unserem Existenzkampf helfen möchten, darüber haben sich leider bis heute die wenigsten Berufsverbände und Gewerkschaften ernsthafte Gedanken gemacht. Laut einem Bericht in der Sie + Er sollen in einer Bank in Thailand bereits Affen als Bankangestellte eingesetzt worden sein, und in Houston, Texas, arbeiten drei adrett gekleidete Schimpansen in einer Möbelfabrik. Ebenfalls in Amerika werden Tauben als Bomberpiloten und als Prüfer von Industrieprodukten ausgebildet.

Nun zu den Fragen: Sind unsere schweizerischen Berufsverbände grundsätzlich bereit, willige Helfer aus dem Tierreich als Mitglieder aufzunehmen, den Tieren entsprechende Arbeitsbedingungen zu schaffen und die Statuten der neuen Situation anzupassen?



Was für Schulzeugnisse würden von einem Bock, der Gärtner werden will, verlangt?



Könnte er Tankwart werden?



Hätte diese Kindergärtnerin bei uns eine Chance?



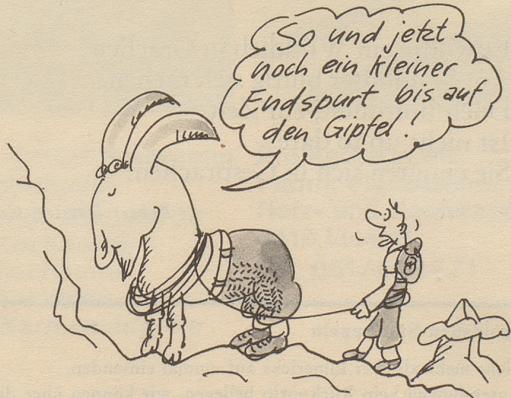
Hat sich die Aerztekammer schon diesbezügliche Gedanken gemacht?



In welcher Schweizer Bank hätte er Aufstiegsmöglichkeiten?



Würden im Schweizer Coiffeur-Verband Heuschrecken als Mitglieder aufgenommen?



Können in unserem Land Steinböcke Bergführer werden?



Wie steht es mit den Ausbildungsmöglichkeiten für Murmeltiere als Skilehrer?